



Bessere Verkehrsplanung in Pully dank Digitalisierung

In Pully VD hilft eine neue Methode, den künftigen Verkehrsfluss in der Stadt zu verbessern und damit das Zentrum zu entlasten. Anonymisierte und aggregierte Mobilfunkdaten machen es möglich. Das Projekt hat Vorbildcharakter: Swisscom unterstützt Städte dabei, ihre Infrastrukturen gezielter zu planen und einfacher zu bewirtschaften – Stichwort Smart Cities.

Smart Cities sind Städte, die die Chancen der Digitalisierung nutzen und ihre Infrastruktur entsprechend vernetzen. So können Städte den Lebensraum weiter verbessern und nachhaltiger werden. Swisscom hilft den Städten dabei: Sie bietet ihnen Werkzeuge für die Planung und vernetzt Infrastrukturen zur effizienteren Bewirtschaftung. Zusammen mit der waadtländischen Stadt Pully, nahe Lausanne, realisiert Swisscom ein Projekt mit Vorbildcharakter. Auf Basis anonymisierter und aggregierter Mobilfunkdaten entwickeln Swisscom und die Stadt Pully gemeinsam eine Planungsmethode zur verbesserten Infrastruktur- und Verkehrsplanung, mit der die Verkehrsströme deutlich sichtbar werden. Robert Gebel, Leiter Business Development von Swisscom Enterprise Customers sagt: „Im Vergleich zu aktuellen Modellen wie dem Mikrozensus sind mit der neuen Methode viel genauere Erhebungen möglich. Es bildet Verkehrsströme in ihrer Gesamtheit ab.“

Laufende Messungen, um die richtige Wahl zu treffen

Durch Pully führen vier Hauptverkehrsachsen. Die Stadt leidet unter dem starken Transitverkehr. Sie investiert deshalb in moderne Methoden, um die Verkehrssituation zu verbessern und den Zugang zum Stadtzentrum zu verbessern. Ebenso will die Stadt damit die Lebensqualität seiner Bewohnerinnen und Bewohner verbessern. Die neue Methode bringt sowohl den Verantwortlichen als auch Einwohnern Vorteile. Gil Reichen, Stadtpräsident von Pully sagt: „Damit wollen wir ein realistisches Bild zum Verkehrsaufkommen und zur Verweildauer im Stadtzentrums erhalten. Aufgrund dieser Ergebnisse können wir städtebauliche Massnahmen planen, die den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner von Pully wirklich gerecht werden.“



swisscom

Medienmitteilung

Swisscom und Pully planen in einer Folgephase eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen, um weitere Simulationsmodelle zu entwickeln. In Zukunft werden damit auch vorausschauende Verkehrsprognosen möglich, wie beispielsweise bei Grossanlässen. Der Datenschutz ist bei dieser Anwendung jederzeit gewährleistet, da die Daten anonymisiert und aggregiert sind. Es sind keine Rückschlüsse auf einzelne Nutzer möglich.

Bern, 1. Oktober 2015